

	<p>Objekt: Bronzemünze aus Salapia (Apulien) mit Darstellung des Apollon</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 26857</p>
--	--

Beschreibung

In der heutigen Region Apulien in Italien prägten in antiker Zeit, als das Land tatsächlich Calabria genannt wurde, sowohl einheimische Volksstämme als auch griechische Siedler kleine Bronzenominale, denen häufig ein von griechischen Göttern und Sagen beeinflusstes Bildprogramm gemeinsam war. Die elf Exemplare von Kleinbronzen aus Apulien, die das Landesmuseum Württemberg besitzt, stammen aus dem 3. Jahrhundert v. Chr., als Rom den Süden der italischen Halbinsel bereits so gut wie erobert hatte, aber noch keinen direkten Einfluss auf die lokale Münzprägung nahm.

(Sonja Kitzberger)

Vorderseite: Kopf des Apollon nach rechts.

Rückseite: Pferd nach rechts, oben Stern.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	225-210 v. Chr.
	wer	
	wo	Salapia

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Apollon

wo

Schlagworte

- Münze
- Pferd

Literatur

- Hoover, Oliver David (2018): Handbook of coins of Italy and Magna Graecia. Sixth to first centuries BC. London, S. 258, Nr. 641
- Rutter, N. K. (2001): Historia Numorum Italy. London, S. 80, Taf. 13, Nr. 692 c
- SNG München (P. R. Franke, H. Kühmann (Bearb.)) (1970): Sylloge Nummorum Graecorum Deutschland. Staatliche Münzsammlung München. Etruria-Umbria-Picenum-Latium-Samnum-Frentani-Campania-Apulia., Bd. 2. Berlin, Nr. 522